



2013

Das Jahr des Glaubens und das Jahr mit dem Eucharistischen Kongress in Köln



Am 11. Oktober 2012 hat Papst Benedikt XVI für 2013 ein weltweites Jahr des Glaubens eröffnet, das bis Ende November andauern soll.

In einem entsprechenden Schreiben des Papstes heißt es: In dieser Zeit „soll intensiver über den Glauben nachgedacht werden, um allen, die an Christus glauben, zu helfen, ihre Zustimmung zum Evangelium bewusster und stärker werden zu lassen, vor allem in einem Moment tiefgreifender Veränderungen, wie ihn die Menschheit gerade erlebt.“ Angesprochen werden sollen diejenigen, die dem Glaubensinhalt, den die Kirche lehrt, bereits mit dem Glaubensakt des Herzens zustimmen, aber auch diejenigen, die noch auf der Suche sind, denn ihr Suchen „stellt eine unauslöschlich ins Herz geschriebene ständige Einladung dar, sich auf den Weg zu machen, um den zu treffen, den wir nicht suchen würden, wenn er uns nicht bereits entgegengekommen wäre“



Gleichzeitig ist das Jahr 2013 auch das Jahr, in dem in Köln der Eucharistische Kongress stattfinden wird, eine Versammlung, zu der Gläubige aus ganz Deutschland vom 5. bis 9. Juni eingeladen sind. Der Eucharistische Kongress 2013 steht unter dem Motto: „Herr, zu wem sollen wir gehen?“ (Joh 6,68). In den fünf Tagen bietet die Veranstaltung mit Gottesdiensten in und außerhalb der Kirchen im Kölner Zentrum, Gesprächen und theologischen Vorträgen auch ein vielfältiges Kulturprogramm, ein Jugendfestival und caritative Projekte. Es wird Gelegenheit zu Austausch, Glaubensvertiefung und Begegnung und zum gemeinsamen Feiern geben. Den Abschluss des Kongresses bildet die sonntägliche Eucharistiefeier, die als Pontifikalamt im Rheinenergie-Stadion gefeiert wird. Dieses Glaubensfest ist so „eine Begegnung mit Christus und untereinander“ und kann „zu einer Vertiefung von Glaube und Wissen über das eucharistische Geheimnis“ beitragen, so der Kölner Erzbischof Joachim Kardinal Meisner bei der Vorstellung der Veranstaltung in Köln. „Denn die Feier der Eucharistie ist die Mitte unseres Glaubens und unserer Kirche.“ Für die Zeit der Vorbereitung sind im Erzbistum Köln alle Pfarreiengemeinschaften gebeten, eine Gruppe

zu bilden, die Gottesdienste und Veranstaltungen am Ort planen soll, um so die Bedeutung und den Wert der Eucharistie neu zu entdecken

Unser Pfarrgemeinderat hat den bestehenden Sachausschuss Glaubensbildung beauftragt, ein entsprechendes Programm zusammenzustellen, um sowohl dem Jahr des Glaubens als auch dem Anliegen des Eucharistischen Kongresses nachzukommen. Denn eines steht fest: Beide Anliegen sind auch hier bei uns wichtig.

Zurzeit erfahren wir eine Krise des Glaubens, wie sie in den vergangenen Jahrzehnten noch nicht dagewesen ist. Doch Krise bedeutet nicht Katastrophe, sondern Chance. Nur wenn der Glaube in Frage gestellt wird, kann er neu entdeckt werden. Die in Kürze im Programm erscheinenden Veranstaltungen in unseren Pfarrgemeinden möchten dazu helfen.

Ebenso erfahren wir einen enormen Rückgang bei der Teilnahme an der Feier der Eucharistie am Samstagabend oder Sonntagmorgen. Auch hier ist dringender Bedarf, über das, was wir vielleicht viel zu selbstverständlich feiern, neu nachzudenken, ihr Geheimnis in der Tiefe zu verstehen und einen neuen Zugang zu entdecken, der uns wieder bewusster an dem teilnehmen lässt, was doch die Mitte unseres Glaubens ausmacht. Im Pfarrgemeinderat kam die Idee auf, auch in den bestehenden Gruppen wie Frauengemeinschaften, Kirchenchöre usw. darüber ins Gespräch zu kommen

.Wir wünschen uns und Ihnen jetzt schon spannende Gespräche und den Mut zu ehrlicher innerer Erneuerung.

Für das Seelsorgeteam und den Sachausschuss Glaubensbildung:

Udo Casel, Diakon



Weitere Informationen zum Eucharistischen Kongress gibt es auf der offiziellen Webseite der Veranstaltung unter: www.eucharistie2013.de

Weitere Informationen zum Jahr des Glaubens sind zu finden unter: www.jahrdesglaubens.de
www.annusfidei.va